

04.01.2024

Kleine Anfrage 3139

der Abgeordneten Enxhi Seli-Zacharias AfD

Erhebliche Probleme mit den Sicherheitsdienstleistern im Asylzentrum-Berlin-Tegel – Wie ist die Situation in NRW?

Im Rahmen einer Razzia wurden in einer Berliner Flüchtlingsunterkunft insgesamt 183 Beschäftigte verschiedener Sicherheitsunternehmen überprüft. 100 Polizeibeamte und 21 Zoll- und Ordnungsbeamte waren an der Aktion beteiligt. Insgesamt wurden 87 Verstöße gegen die Bewachungsverordnung festgestellt und entsprechende Verfahren eingeleitet.

55 Sicherheitsmänner mussten ihren Dienst sofort beenden, da ihnen Qualifikationen oder Zuverlässigkeitsprüfungen fehlten, die nötig sind, um in diesem Bereich zu arbeiten. Einem Bericht des Internetportals „Tichys Einblick“ zufolge wird vermutet, dass es sich hierbei um illegal Beschäftigte gehandelt habe.¹

Der überproportional hohe Anteil von Unregelmäßigkeiten wirft die Frage auf, wie sich die Situation in den Unterbringungseinrichtungen des Landes NRW darstellt.

Ich frage daher die Landesregierung:

1. In welcher Form haben im Jahr 2023 in NRW in den Landesunterkünften Kontrollen der beauftragten Sicherheitsdienstleister stattgefunden?
2. In welchen Abständen werden die einzelnen Unterbringungseinrichtungen auf etwaige Unregelmäßigkeiten bei den Sicherheitsdienstleistern überprüft?
3. Wie viele Verstöße gegen die Bewachungsverordnung oder andere maßgebliche Vorschriften wurden in diesem Zusammenhang im Jahr 2023 festgestellt?
4. In wie vielen Fällen fehlten den kontrollierten Mitarbeitern die für ihre Tätigkeit erforderlichen Qualifikationen oder Zuverlässigkeitsprüfungen?
5. Wie viele Fälle illegaler Beschäftigungsverhältnisse wurden im Rahmen der durchgeführten Kontrollen im Jahr 2023 festgestellt?

Enxhi Seli-Zacharias

¹ Vgl. <https://www.tichyseinblick.de/daili-es-sentials/dubiose-wachfirmen-berliner-asylzentrum-tegel/>